

|                                                |                                                         |                                                                          |
|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <b>Beschlussvorlage BV</b>                     | Geschäftsbereich                                        | Stadtentwicklung, Geodaten und Verkehr                                   |
|                                                | Ressort / Stadtbetrieb                                  | Ressort 104 - Straßen und Verkehr                                        |
|                                                | Bearbeiter/in<br>Telefon (0202)<br>Fax (0202)<br>E-Mail | Reiner Höhne<br>563 4431<br>563 4725<br>reiner.hoehne@stadt.wuppertal.de |
|                                                | Datum:                                                  | 07.03.2006                                                               |
| <b>Drucks.-Nr.:</b>                            |                                                         | <b>VO/0297/06</b><br>öffentlich                                          |
| Sitzung am Gremium                             |                                                         | Beschlussqualität                                                        |
| <b>10.05.2006 Bezirksvertretung Cronenberg</b> |                                                         | <b>Entscheidung</b>                                                      |
| <b>Verkehrssituation Hipkendahl</b>            |                                                         |                                                                          |

#### Grund der Vorlage

Vorschlag der Unfallkommission.

#### Beschlussvorschlag

Das Linksein- und ausbiegen in bzw. aus der Straße Hipkendahl wird untersagt.

#### Einverständnisse

entfällt

#### Unterschrift

Bronold

#### Begründung

Der Einmündungsbereich Hahnerberger Straße/ Hipkendahl ist seit Jahren Thema in der Unfallkommission. Auffällig ist die Häufigkeit der Unfälle durch Fehler beim Abbiegen von der Hahnerberger Straße (Fahrtrichtung Cronenberg Zentrum) in die Straße Hipkendahl:

- **2005**  
5 Linksabbiegeunfälle -  
davon 2 Unfälle mit hohem Sachschaden und 1 Unfall mit leichtverletzten Personen.

- **2004**  
2 Linksabbiegeunfälle -  
davon 1 Unfall mit leichtverletzten Personen.
- **2003**  
3 Linksabbiegeunfälle -  
davon 2 Unfälle mit leichtverletzten Personen.

Die in den vergangenen Jahren von der Unfallkommission vorgeschlagenen Maßnahmen zur Entschärfung der Unfallsituation zeigten leider immer nur kurzfristige Erfolge. Im Rahmen der Umsetzung z.B. der grünen Welle wurde die Programmsteuerung so verändert, dass der Stauraum für das Linksabbiegen freigehalten wurde. Die Unfallzahlen stiegen seit 2003 wieder an, so dass die Unfallkommission in der Sitzung am 30.11.2005 beschlossen hat, dass Linksein- und ausbiegen an der Einmündung Hipkendahl zu unterbinden. Dies hat zur Folge, dass die Anlieger der Straße Hipkendahl aus Fahrtrichtung Elberfeld und L 418 kommend eine Umwegfahrt über den Wilhelmring, Neuenhofer Straße und die Korzelter Straße in Kauf nehmen müssen oder aber an einer anderen geeigneten Straßenstelle als Wender auftreten.

Vom Team Entwurfsplanung und Verkehrssicherheit wurde geprüft, ob die Straße Hipkendahl an den Görresweg angeschlossen werden kann, da von hier im Schutz der Fußgängerlichtsignalanlage ein Ein- und Ausbiegen möglich wäre. Baurecht für eine Straßenverbindung in Richtung Hipkendahl müsste in Form eines Bebauungsplanes geschaffen werden. Die Kosten für die Schaffung einer 5,50 m breiten Fahrbahn, einem 2 m breiten Gehweg und einem Schrammbord von 0,50 m betragen ca. 100.000 EURO – ohne Beleuchtung und Entwässerung. Außerdem müssten noch mehrere Grundstücke erworben werden. Schon aus Kostengründen ist mit einer kurzfristigen Umsetzung dieser Maßnahme nicht zu rechnen. Gleichzeitig ist die Verwaltung überzeugt, dass diese Alternative aufgrund der Umwegfahrten nicht angenommen würde, so dass von der gesamten Maßnahme Abstand genommen werden sollte.

Da es sich bei der Einmündung um einen Unfallschwerpunkt handelt wird von der Verwaltung nunmehr dringender Handlungsbedarf gesehen.

### **Kosten und Finanzierung**

Für die Beschilderung und Markierung entstehen Kosten in Höhe von ca. 190,00 € die aus der Haushaltsstelle 6301-513.0000 (Beschaffung und Unterhaltung von Verkehrszeichen) finanziert werden können.

### **Zeitplan**

Der Auftrag wird im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel vergeben.

### **Anlagen**

Anlage 01 – Lageplan